

II-1585 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.6.1968

780/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. v a n T o n g e l und Genossen
 an den Bundeskanzler,
 betreffend Betrauung des Österreichischen Bundesjugendringes mit der Ge-
 staltung der anlässlich des 26. Oktober stattfindenden "Feier für die Jugend
 Österreichs".

-.-.-.-

Am 18.4.1968 haben die Abgeordneten Peter, Dr. van Tongel und Genossen
 an den Herrn Bundeskanzler eine schriftliche Anfrage (655/J) gerichtet, in
 welcher sie gegen die Übertragung der Gestaltung der in diesem Jahr anlässlich
 des "Nationalfeiertages" beabsichtigten "Feier für die Jugend Österreichs"
 an den Österreichischen Bundesjugendring schwerwiegende Bedenken geltend
 gemacht und den Herrn Bundeskanzler unter anderem nach den Gründen für eine
 derartige Absicht der Bundesregierung gefragt haben.

In der Anfragebeantwortung (702/A.B. vom 14.6.1968) hat sich der Herr
 Bundeskanzler auf den Standpunkt gestellt, es sei "in Ermangelung anderer
 geeigneter Vorschläge" nahegelegen, "den Österreichischen Bundesjugendring
 als Dachorganisation der demokratischen Jugendverbände einzuladen, Anre-
 gungen aus den Reihen seiner Mitglieder zu erstatten".

Zunächst ergibt sich aus dieser Formulierung, daß seitens der Bundes-
 regierung eine Einladung zur Mitwirkung an der vorgesehenen Feier an den
 Österreichischen Bundesjugendring, nicht aber an die anderen im Bundes-
 jugendring nicht vertretenen Jugendorganisationen ergangen ist.

Hier liegt zweifellos ein Versäumnis der Bundesregierung vor, welches
 mit der Bemerkung, Vorschläge anderer Jugendgruppen wären "jederzeit dank-
 bar begrüßt worden", keinesfalls aus der Welt geschafft werden kann. Die
 bekannt undemokratische Haltung des Bundesjugendringes gegenüber einer Reihe
 demokratischer Jugendorganisationen ist eine Tatsache, der von der Bundes-
 regierung Rechnung getragen werden muß, wenn es ihr mit der Versicherung
 Ernst ist, "der 26. Oktober möge ein Feiertag für alle Österreicher sein".

Der gegenüber der Forderung nach einem konkreten Mitgestaltungsrecht^S
 sämtlicher demokratischer Jugendorganisationen geltend gemachte Einwand,
 die Verwirklichung dieser Forderung hätte das Entstehen eines "Monster-
 gremiums" zur Folge, erscheint nicht stichhältig. Die tatsächliche Bereit-
 schaft vorausgesetzt, hätte man sämtliche demokratischen Jugendorganisationen
 ohne Rücksicht auf eine etwaige Zugehörigkeit zum Österreichischen Bundes-

780/J

- 2 -

jugendring zunächst zur Erstattung schriftlicher Vorschläge einladen können. Auf diese Weise wäre es sicher möglich gewesen, für die Mitarbeit bei der Durchführung der Feierlichkeiten die notwendige Auswahl zu treffen und so die Bildung eines "Monstergremiums" zu verhindern.

Der Österreichische Bundesjugendring ist als Rahmen für die festliche Gestaltung des 26. Oktober jedenfalls nicht geeignet, und zwar aus jenen Gründen, die von der Fraktion der FPÖ-Abgeordneten zum Nationalrat bereits zu wiederholten Malen sehr ausführlich dargelegt worden sind. Solange diese Dachorganisation von der Bundesregierung in die Lage versetzt wird, dem 26. Oktober, unter Ausnutzung der irreführenden Bezeichnung "Nationalfeiertag", den Stempel eines allgemeinen Bekenntnisses zur "österreichischen Nation" aufzudrücken, kann es nicht verwundern, wenn es Jugendverbände gibt, die sich unter diesen Umständen zu einer Mitwirkung außerstande sehen.

Ganz entschieden muß dagegen Einspruch erhoben werden, daß der Österreichische Bundesjugendring in der zitierten Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers als "Dachorganisation der demokratischen Jugendverbände" bezeichnet wird; eine solche Bezeichnung wäre nur dann gerechtfertigt, wenn sämtliche demokratischen Jugendorganisationen in ihm vertreten wären. Tatsächlich lehnt aber der Bundesjugendring die Aufnahme mehrerer demokratischer Jugendverbände ab.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

Was wird unternommen werden, um die~~e~~anlässlich des Staatsfeiertages am 26. Oktober stattfindende "Feier für die Jugend Österreichs" tatsächlich als eine Feier der gesamten Jugend Österreichs zu gestalten?

- . - . - . - . - . - . -